**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
**Band:** 80 (1962)
**Heft:** 18

## Sonstiges

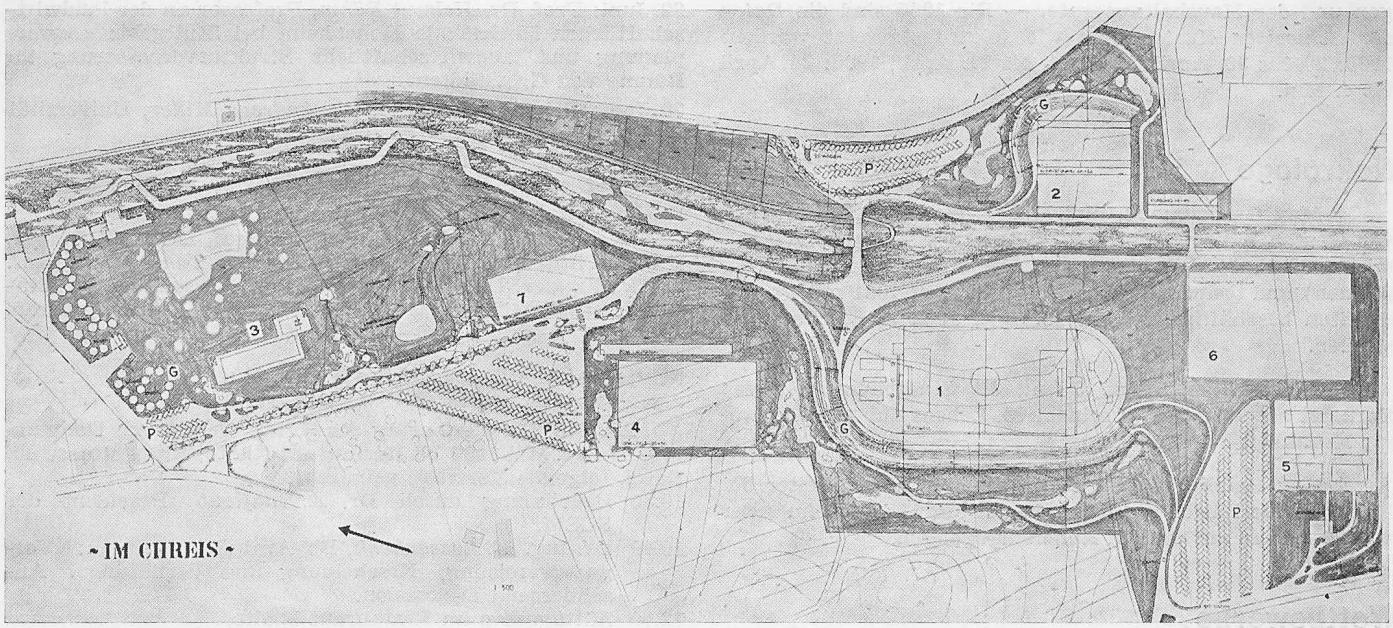
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

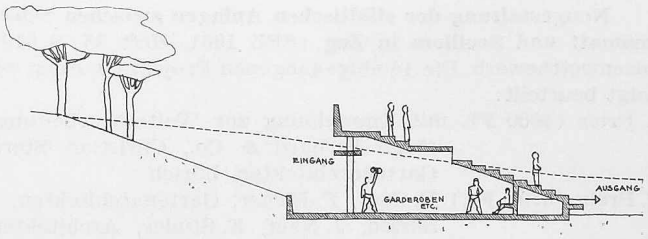
**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**




Nicht prämiiertes Projekt «Im Chreis». Verfasser *Rolf Keller,* Arch., Dübendorf. Lageplan 1:5000 und Schnitt durch die Garderobe unter der Tribüne.




die Dorfbewohner und Sportler, um ins Erholungszentrum zu kommen, das Auto benützen müssten. — Wir glauben, dass der Grund für die Missachtung dieser wichtigen Faktoren darin lag, dass weder den Planenden noch den Bewertenden die unbedingt notwendige Anschauungshilfe eines Modells zur Verfügung stand, ja nicht einmal die eines Flugbildes in der Art des hier abgebildeten.

Wir zeigen noch das nichtprämiierte Projekt «Im Chreis», das dessen Verfasser wie folgt erläutert: «Der Entwurf ist gekennzeichnet durch die Gliederung der Anlagen in drei Teile: 1. Winterbetrieb auf dem sonnigen und windgeschützten, rechten Ufer. 2. Sommerbetrieb auf dem linken Ufer. 3. Zwischen den beiden die öffentliche Zone mit Spazierwegen, welche die Verbindungen zu den Parkanlagen am untern Glattquai herstellen und zweifellos den landschaftlich reizvollsten Teil des Dorfes zugänglich machen. Die Erschliessung der Leichtathletikanlage und der Eisbahn erfolgt auf dem kürzesten Weg direkt vom Schwerpunkt des Dorfes her. Die beiden Stadien sind, organisch ins Gelände eingebettet und dessen Topographie noch verstärkend, als zwei Trichter gestaltet. Hochbauten wurden vermieden, indem die Garderoben unter den Stehrampen vorgesehen sind. Auch diese liegen möglichst nahe dem Dorfe. Zur Umrahmung und zugleich Abtrennung von den künftigen Wohnbauten sind kleine, zusammenhängende Föhrenwäldchen vorgesehen. Den Kern der ganzen Anlage bildet ein Staubecken der Glatt mit grosszügigen Freitreppen und einem öffentlichen Aussichtsturm — zugleich der Schlusspunkt der Promenaden entlang der Glatt.» *J. Schilling*

## Mitteilungen

**Eidg. Technische Hochschule.** Die ETH hat in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Dezember 1961 folgenden Kandidaten der Abteilungen I bis III B und VIII die Doktorwürde (Dr. sc. techn.) verliehen:

**Abteilung für Architektur:** *Fadle,* Taher Said, B. Sc. Arch. Cairo University (ägypt.).

**Abteilung für Bauingenieurwesen:** *Heierli,* Werner, dipl. Bauing. ETH, von Zürich und Gais (AR).

**Abteilung für Maschineningenieurwesen:** *Künzi,* Charles, ing. méc. dipl. EPUL, von Erlach (BE). *Frederking,* Traugott, Dipl.-Ing. TH Hannover (deutsch). *Stevanovic,* Vlastimir, dipl. Ing. TH Zagreb (jugoslaw.). *Haerter,* Alex, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Bern. *Hartmann,* Fortunat, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Malans (GR). *Schmid,* Rainer Rudolf, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Mörel (VS). *Walleser,* Fritz, dipl. Masch.-Ing. ETH (deutsch). *Peyer,* Balthasar, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Schaffhausen. *Loosli,* Hugo, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Sumiswald (BE).

**Abteilung für Elektrotechnik:** *Barbey,* Jean, dipl. El.-Ing. ETH (franz.). *Vuilleumier,* Raymond, dipl. El.-Ing. ETH, von La Sagne (NE) und Tramelan (BE). *Heyner,* Johannes Heinrich, dipl. El.-Ing. ETH, von Duvin (GR). *Achab,* Moutawé, ing. dipl. EPF (syrisch).

**Abteilung für Kulturingenieur- und Vermessungswesen:** *Matthias,* Herbert, dipl. Verm.-Ing. ETH, von Zürich. *Schlund,* Robert Anton, dipl. Verm.-Ing. ETH, von Schneisingen (AG).

Das ausführliche Verzeichnis, das auch die Titel der Dissertationen und den Namen der Referenten und Korreferenten enthält, ist zu beziehen bei der Bibliothek der ETH. Daselbst können auch die Dissertationen bestellt werden (Nummer, Verfasser, Titel und Jahr sind dabei anzugeben).

**Schlussbericht der 46. Schweizer Mustermesse 1962.** Ungeachtet des ungewöhnlich frühen Termins vor Ostern und der etwas unsteten Witterung verzeichnete die Mustermesse in Basel mit rund 870 000 Eintritten eine bisher noch nie erreichte Besucherzahl. Die ausserordentlich starke Anziehungskraft der von 2274 Ausstellern beschickten Messe zeigte sich namentlich auch in einem besonders zahlreichen Besuch aus dem Ausland. Massgebend dafür war zweifellos die hervorragende Beteiligung der grossen Exportgruppen, wie der Uhrenmesse, der Elektrotechnik, des Grossmaschinenbaues und der Metallindustrie, der Werkzeugmaschinen und Werkzeuge für die Metallbearbeitung, der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie der Schuhindustrie. Namentlich in der Uhrenmesse und bei den Werkzeugmaschinen wurden sehr gute Exportgeschäfte getätigt, aber auch von vielen andern Messegruppen, die nicht in gleichem Masse auf die Auslandsmärkte ausgerichtet sind, wie z. B. von der Kunststoffgruppe, aus der Engros-Möbelmesse, vom Bürofach sowie von der Kunstkeramik und vom Kunstgewerbe, wurden bemerkenswerte Abschlüsse und Geschäftsanbahnungen mit dem Ausland gemeldet. Das Inlandgeschäft wird allgemein als gut bis sehr gut bezeichnet. Gute Ergebnisse meldeten namentlich die Aussteller des technischen Industriebedarfs, der Baumesse, der Kunststoffe sowie der Küchen-Einrichtun-

gen und der Haushaltapparate. — Bis 1965 sind die *Daten der Schweizer Mustermesse* wie folgt festgesetzt worden: 1963: 20. bis 30. April, 1964: 11. bis 21. April, 1965: 24. April bis 4. Mai.

## Nekrologe

† **Max Grubenmann,** dipl. Masch.-Ing. G. E. P., Dr.-Ing., von Teufen AR, geboren am 14. Juli 1882, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1907, zuerst in der Industrie (Wärmekraftmaschinen) und technisch-literarisch tätig, seit 1931 mit Privatarbeiten beschäftigt, ist am 12. April 1962 in Salzburg gestorben.

† **Fritz Hiller,** Arch. S.I.A., alt Stadtbaumeister von Bern, ist am 13. April in seinem 73. Lebensjahr nach schwerer Krankheit heimgegangen.

† **Max Helbling,** Arch. S.I.A., als ehemaliger Leiter der Bau-Centrale Zürich wohlbekannt, ist am 14. April im Alter von 66 Jahren zur ewigen Ruhe eingegangen.

## Wettbewerbe

**Neugestaltung der städtischen Anlagen zwischen Schützenmatt und Seelikon in Zug** (SBZ 1961, Heft 35, S. 619). Ideenwettbewerb. Die 14 eingegangenen Projekte wurden wie folgt beurteilt:

1. Preis (4000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hugo Richard & Co., Christian Stern, Gartenarchitekten, Zürich
2. Preis (3700 Fr.) E. Graf, F. Eicher, Gartenarchitekten, Zürich, J. Naef, E. Studer, Architekten, Zürich
3. Preis (1800 Fr.) Adolf Zürcher, Gartenarchitekt, Zürich
4. Preis (1500 Fr.) Hans Müller, Peter Nietlispach, Architekten, Zürich
   Adolf Rissi, Gartengestalter, Adliswil

Ankauf (500 Fr.) J. Schnyder, Architekt, Basel

Die Pläne sind bis 5. Mai in der Burgbachturnhalle, Zug, ausgestellt. Oeffnungszeiten: 3. und 4. Mai 14 bis 18 h, 5. Mai 8 bis 10 h.

## Mitteilungen aus dem S.I.A.

**Sektion St. Gallen S. I. A.**

Am Freitag, 11. Mai 1962, treffen wir uns um 15 h auf dem Areal der Firma Güttinger in Niederteufen zur *Demonstration von elektrischen Rechengeräten* durch unseren Kollegen Walter Güttinger. Im Anschluss an die Besichtigung gemütliches Beisammensein.

*Stamm* jeden Mittwoch von 18 bis 19 h im Restaurant Hörnli, St. Gallen, 1. Stock. *Der Vorstand*

## Ankündigungen

**ETH, Abteilung für Kulturingenieur- und Vermessungswesen**

*Seminar für Gemeindeingenieure (Orts-, Regional- und Landesplanung)*

4. Mai: Dr. *Willy Neukomm,* Vizedirektor des Schweiz. Bauernsekretariates in Brugg: «Landesplanung und Landwirtschaft».

11. Mai: Dr. iur. *Rud. Stüdeli,* Leiter des Zentralbüros der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Zürich: «Kantonale Baugesetze und Gemeindebauordnungen».

18. Mai: Prof. Dr. Ing. *Guido Colombo,* Professor an der Technischen Hochschule Mailand: «L'aménagement du territoire dans l'expérience italienne».

25. Mai: Dr. Ing.-forest. *Edouard Rieben,* Vallorbe: «Planung im Bergland».

1. Juni: Architecte de l'Etat *Jean-Pierre Vouga,* Lausanne: «Aménagement régional dans le canton de Vaud».

15. Juni: Prof. Dr. *H. R. Meyer,* Delegierter für Wirtschaftsfragen des eidg. Post- und Eisenbahndepartementes, Bern: «Verkehrskoordination und Landesplanung».

22. Juni: Prof. Dr. *Helmut Röhm,* Professor an der landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim bei Stuttgart: «Agrarplanung und landwirtschaftliche Strukturverbesserung im Raume von Grosstädten».

29. Juni: Privatdozent Dr. phil. *Andreas Miller,* Universität Zürich: «Soziologie und Stadtplanung».

6. Juli: Dipl. Ing. *Walter Schneider,* Grundbuchgeometer, Chur: «Die Regionalplanung Fünf-Dörfer (Bündner Rheintal)».

Leitung: Prof. Dr. *H. Gutersohn,* Prof. Dr. *H. Grubinger,* Prof. *M. Stahel,* Prof. *W. Custer,* Prof. *E. Tanner* und Prof. Dr. *E. Winkler.* Das Seminar findet im Hörsaal NO/3g (Naturwissenschaftliches Gebäude der ETH, Sonneggstr. 5, 2. Stock), je Freitag 17—19 Uhr statt.

**Schweizerische Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe (SGSM) und SVMT**

Als 278. Diskussionstag des SVMT werden am Donnerstag, den 24. Mai 1962 im Restaurant Rialto, Birsigstrasse 45, Basel, folgende Vorträge gehalten:

10.30 Begrüssung durch Dr. *A. Raaflaub,* Präsident der SGSM.
10.40 Dr.-Ing. *M. Rossenbeck,* BV-Aral AG., Bochum: «Vergaservereisung, Erscheinung und Verhütung». Anschliessend Diskussion.
12.00 Mittagessen im Restaurant Rialto.
14.00 Dr. *H. Ruf,* Abteilungsvorsteher der EMPA, Dübendorf ZH: «Flugturbinentreibstoffe».
15.15 PD Dr. *A. Bukowiecki,* Abteilungsvorsteher der EMPA: «Ueber die Korrosionseigenschaften von Automobilbetriebsstoffen». Anschliessend Diskussion über beide Referate.

**Schweizerischer Verein für Schweisstechnik**

Die 51. Jahresversammlung findet Donnerstag, den 7. Juni 1962, um 9 h im grossen Saal des «Landhauses» am Landhausquai in Solothurn statt. Etwa um 9.45 h spricht Kantonsing. *W. Pfiffner,* St. Gallen, über «Erfahrungen beim Schweissen der Pipeline Italien—Süddeutschland». Etwa um 10.45 h folgen Filmvorführungen: «Schweissen von T-1 Stahl» und «Reportage der Schweisstechnischen Ausstellung des DVS in Essen 1961». 12.15 h Gemeinsames Mittagessen im Hotel Krone. 14.15 h Abfahrt der Autocars zu Besichtigungen. Anmeldung auf Formularkarte bis spätestens 15. Mai an den Verein für Schweisstechnik, Basel 6, Postfach, Telefon (061) 23 39 72.

**Deutscher Ingenieurtag 1962 Karlsruhe**

Der Verein Deutscher Ingenieure ruft für den 24. bis 26. Mai 1962 die Ingenieure und Studierenden aller Fachrichtungen und die an der Technik Interessierten zum Deutschen Ingenieurtag 1962 nach Karlsruhe. In der festlichen Versammlung am 25. Mai wird der Vorsitzende des VDI, Dr.-Ing. e. h. Dipl.-Ing. *A. F. Flender,* Bocholt, wieder die Erwartungen und Wünsche deutscher Ingenieure aussprechen. Fragen der Ingenieurausbildung, des Ingenieurgesetzes, der Stellung des Ingenieurs in der Gesellschaft verlangen in der Oeffentlichkeit ebenso grosse Beachtung wie aktuelle technische Fragen, sei es die Reinhaltung der Luft, die Lärmbekämpfung, die Automatisierung, die moderne Nachrichtentechnik oder das Bauwesen. In einer grossen Zahl von parallelen Vortragsgruppen findet jeder Ingenieur für sein Fachgebiet Vorträge zum Stand der Technik. Es werden aber auch übergeordnete Fragen, wie Ingenieuraufgaben im Dienst der Volksgesundheit, die technische Denkweise und der Mensch, Technikgeschichte und Frauen im Ingenieurberuf von den besten Fachleuten in je drei bis vier Vorträgen behandelt. Das Programm samt Anmeldeformularen ist erhältlich beim VDI, Prinz-Georg-Strasse 77, Düsseldorf (Anmeldefrist 10. Mai).

**Vortragskalender**

Samstag, 5. Mai. ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes Antrittsvorlesung von Privatdozent Dr. *Theo Stutz:* «Digitale elektronische Steuerungen».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.